



BETRIEBS- UND WARTUNGSHANDBUCH

LASTHALTER

TYP 951

INHALT

LASTHALTER TYP 951



ACHTUNG



**LESEN SIE VOR DER INBETRIEBNAHME DER MASCHINE DIESES BEDIENUNGS- UND
WARTUNGSHANDBUCH AUFMERKSAM DURCH**

INHALTSVERZEICHNIS	1
1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DEN BEDIENER	2
2 EINLEITUNG	3
2.1 Verwendung und Aufbewahrung des Handbuchs.....	3
2.2 Gerätebeschreibung	4
3 INSTALLATION	7
3.1 Installationsanleitung	8
3.1.1 Installation des Geräts	8
4 HYDRAULIKANLAGE	11
5 VERWENDUNGSVORSCHRIFTEN	12
6 REGELMÄSSIGE WARTUNG	13
6.1 Wartung alle 100 Stunden	13
6.2 Wartung alle 300 Stunden	13
6.3 Wartung alle 1000 Stunden	14
6.4 Wartung alle 2000 Stunden	14
7 DEMONTAGE	15
7.1 Abnehmen des Geräts vom Gabelstapler	15
7.2 Abnehmen der beweglichen Konstruktion vom Gerät.....	16
7.2.1 Ausbau der Gleitlagerbuchsen an der beweglichen Konstruktion	18
7.3 Demontage der Lasthalteplatte	19
7.3.1 Entfernen der Gummischläuche	19
7.3.2 Entfernen der Platte.....	20
7.4 Ausbau der Druckzylinder.....	21
7.4.1 Demontage und Wiedermontage der Druckzylinder.....	22
8 PROBLEMLÖSUNGEN	23
8.1 Mögliche Schäden und Lösungen	23
8.2 Schmierung	24

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DEN BEDIENER



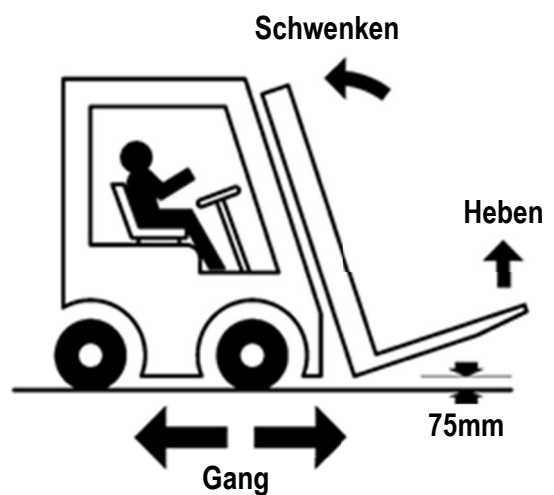
Keine Personen befördern



Den Pfosten nicht übersteigen



Nicht unter der Last durchgehen



2 EINLEITUNG

2.1 Verwendung und Aufbewahrung des Handbuchs

Dieses „Bedienungs- und Wartungshandbuch“ (im Folgenden Handbuch) wird zusammen mit dem Gerät A.T.I.B. – „LASTHALTER TYP 951“ gemäß der RICHTLINIE 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.05.2006 und nachfolgenden Ergänzungen ausgegeben.

Die folgenden Hinweise sind für den korrekten Gebrauch des Geräts wesentlich. Das für die Installation, den Gebrauch, die Wartung und die Reparatur zuständige Personal muss darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Dieses Handbuch muss als integraler Bestandteil des Geräts betrachtet und aufbewahrt werden. Es muss an einem zugänglichen, geschützten und trockenen Ort aufbewahrt werden und für eine schnelle Einsichtnahme zur Verfügung stehen.

Bei Verlust und / oder Beschädigung kann der Benutzer beim Hersteller eine Kopie anfordern.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, dieses Handbuch ohne vorherige Ankündigung und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung der zuvor verteilten Kopien zu ändern.

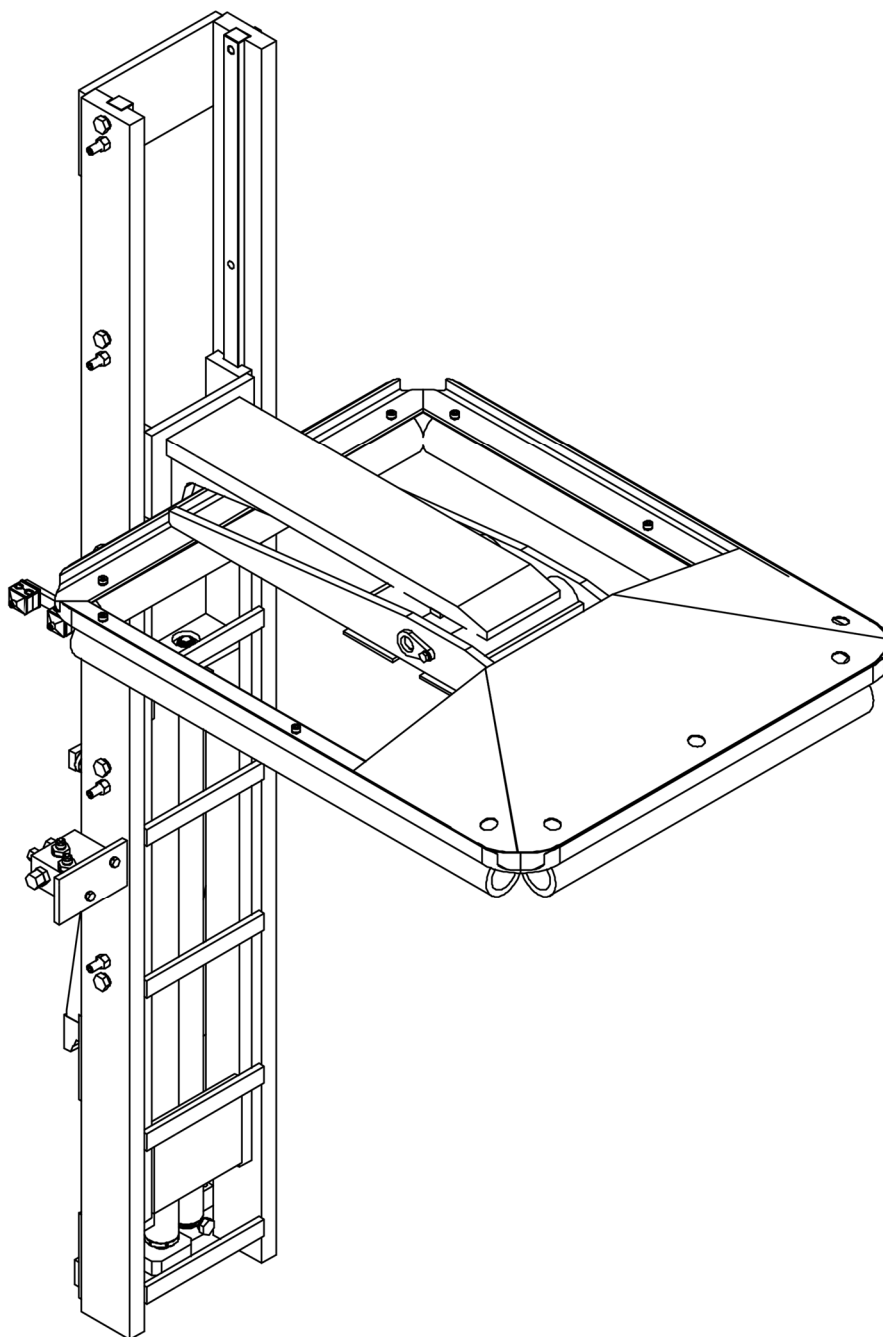
Der Hersteller haftet in folgenden Fällen nicht:

- Bestimmungswidriger Gebrauch des Geräts;
- Bedienung des Geräts von nicht geschultem Personal;
- Nichteinhaltung eventueller nationaler und internationaler Richtlinien;
- Nachlässigkeiten bei der vorgesehenen Wartung;
- Nicht genehmigte Maßnahmen oder Änderungen;
- Verwendung von nicht originalen bzw. nicht für das Modell vorgesehenen Ersatzteilen;
- Teilweise oder vollständige Nichtbeachtung der Anweisungen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.

Die Nennkapazität der Kombination Gabelstapler/Gerät wird vom Hersteller des Gabelstaplers festgesetzt und kann unter der auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Tragleistung liegen.

Richten Sie sich nach der Angabe auf dem Typenschild des Gabelstaplers (Richtlinie 2006/42/EG).

2.2 Gerätebeschreibung



Alle Geräte A.T.I.B. – „LASTHALTER TYP 951“ werden durch ein Klebeschild (siehe *Tabelle 1*) am Gerät gekennzeichnet (siehe *Abbildung 1*; die Position des Typenschilds kann je nach Gerät variieren). Achten Sie immer auf die Seriennummer.

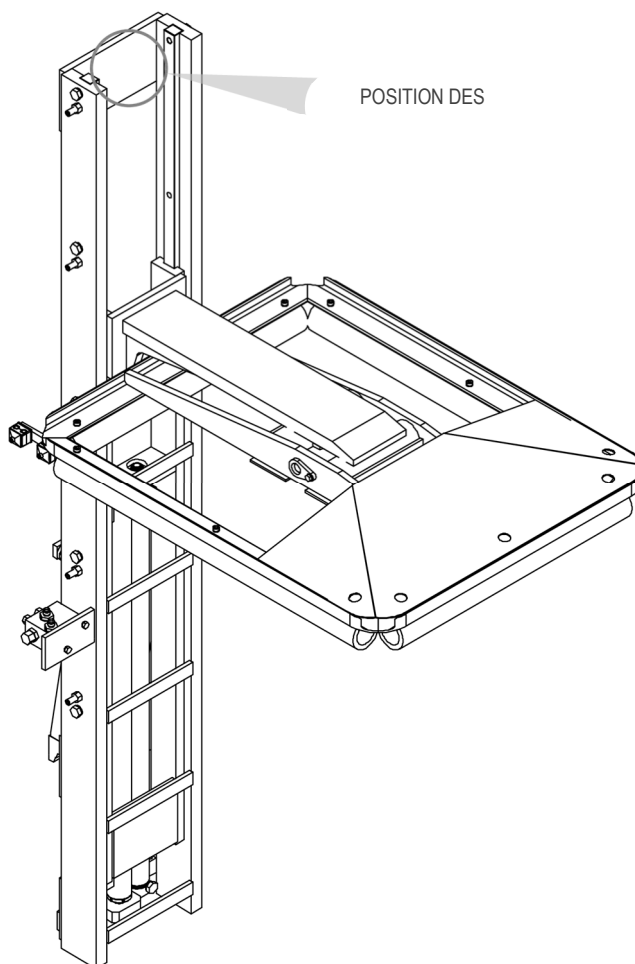


Abbildung 1

1. TYP / TYPE	8. NENNKAPAZITÄT / NOMINAL CAPACITY	kg/mm	11. MAX. DREHMOMENT / MAX. TORQUE	daN m
2. NUMMER / CODE	9. SPANNKAPAZITÄT / CLAMPING CAPACITY	kg/mm	 	
3. SERIENNR. / SERIAL N°				
4. BAUJAHR / YEAR OF MANUFACTURE	10. MAX. BETRIEBSDRUCK / MAX. OPERATING PRESSURE	bar	A.T.I.B. S.r.l. Via Quinzanese snc, 25020 Dello (BS) - ITALIEN +39 030/9771711 info@atib.com - atib.com	
5. MASSE / WEIGHT				
6. DICKE / THICKNESS	WARNHINWEIS: ACHTEN SIE AUF DIE NENNKAPAZITÄT DER VOLLSTÄNDIGEN MASCHINE GABELSTAPLER MIT GERÄT / WARNING: RESPECT THE RATED CAPACITY OF TRUCK AND ATTACHMENT COMBINED			
7. SCHWERPUNKT / CENTER OF GRAVITY				

Tabelle 1

1. TYP

Gibt das Gerätemodell wie im Katalog an.

2. NUMMER

Gibt die Bestellnummer für das Gerät an.

3. SERIENNR.

Identifiziert progressiv die einzelnen Geräte.

Wenn das Typenschild fehlt oder beschädigt ist, kann die Seriennummer auch am Verbindungsprofil für die Trägerplatte der Gabel, in das die Nummer eingestanz ist, nachgelesen werden; nennen Sie bei jeder Anfrage nach Informationen immer die Seriennummer.

4. BAUJAHR

Gibt das Baujahr an.

5. MASSE

Gibt das Gewicht des Geräts in kg an.

6. DICKE

Gibt die Dicke des Geräts in mm an.

7. SCHWERPUNKT (CG)

Gibt den Abstand in mm des Schwerpunkts CG des Geräts zur Auflage der Trägerplatte der Gabel an.

8. NENNKAPAZITÄT

Gibt die maximal zulässige Last, die das Gerät heben kann, und den max. zulässigen Abstand des Lastschwerpunkts an.

9. SPANNKAPAZITÄT

Nicht auf dieses Gerät anwendbar.

10. MAX. BETRIEBSDRUCK

Gibt den maximal zulässigen Druck in bar an, bei dem man mit dem Gerät arbeiten kann.

11. MAX. DREHMOMENT

Nicht auf dieses Gerät anwendbar.

Das Gerät A.T.I.B. – „LASTHALTER TYP 951“ wurde entwickelt und gefertigt, um die Stabilisierung instabiler, sperriger oder auf Paletten gestapelter Lasten zu ermöglichen.

Dieses Gerät muss an der Platte des Gabelstaplers oder direkt an anderen Geräten (seitliche Verschiebungen, Doppel- / Dreifachverschiebungen, Gabelverstellungen, Drehplatten usw.) angebracht und über einen Hydraulikkreis mit dem Verteiler verbunden werden.

Das Gerät führt folgende Funktion aus:

- Lastsicherung: Die Bewegung der Lasthalteplatte erfolgt durch die Verwendung eines Hydraulikzylinder-Paares.

Die Kupplungsteile des Gabelzinkenträgers werden unter Einhaltung der Vorschrift ISO 2328 hergestellt.

3 INSTALLATION

Die Nennkapazität des Geräts kontrollieren

Um die Nennkapazität des Greifers zu überprüfen, konsultieren Sie das Greiferschild (siehe *Tabelle 1* auf Seite 5).



ACHTUNG



Vergewissern Sie sich, dass der Staplerfahrer die maximale Tragleistung des Geräts kennt, damit er weder sich selbst noch die Personen, die in seiner Nähe arbeitet, gefährdet.

Der Hersteller des Gabelstaplers ist für die Berechnung der Resttragfähigkeit der vollständigen Maschine Gabelstapler/Gerät verantwortlich.

Den Betriebsdruck und den Öldurchfluss kontrollieren

A.T.I.B. empfiehlt, die in *Tabelle 2* angegebenen Werte für die Hydraulikleistung und den Betriebsdruck einzuhalten, um den Betrieb des Geräts zu optimieren und Unannehmlichkeiten während der Arbeits- oder Inbetriebnahmephase zu vermeiden. Die Werte sind indikativ und können je nach Gerät variieren.

TYP und ISO	DURCHSATZ (l/min)			Maximaler Betriebsdruck (Bar)
	Minimum	Maximum	Empfohlen	
219 (ALLE)	10	30	15	175

Tabelle 2



ACHTUNG!!

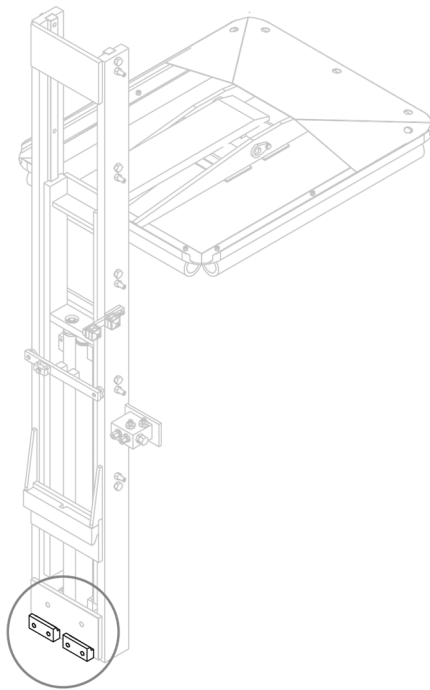


HALTEN SIE DIE ANGEgebenEN MAXIMALEN BETRIEBSDRÜCKE EIN

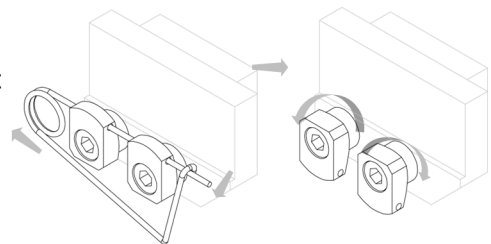
3.1 Installationsanleitung

3.1.1 Installation des Geräts

1. Prüfen Sie vor der Installation den Zustand der Trägerplatte der Gabel. Das untere Profil darf nicht rau sein.
2. Prüfen Sie außerdem, dass die Profile der Platte nicht verbogen sind, damit sie gut mit dem Gerät gekuppelt werden können.
Hinweis: Installieren Sie die Gabeln außerhalb des Geräts.
3. Kontrollieren Sie den Zustand der Leitungen und tauschen Sie die im schlechten Zustand aus.
4. Entfernen Sie die unteren Haken vom Gerät (siehe *Abbildung 2*).



Wenn das Gerät mit Schnellausklinkern ausgestattet ist, reicht es aus, den Splint herauszuziehen und sie nach unten zu drehen (a).



Bei Standardhaken müssen die Schrauben und Gummiunterlagscheiben abgeschraubt werden (b).

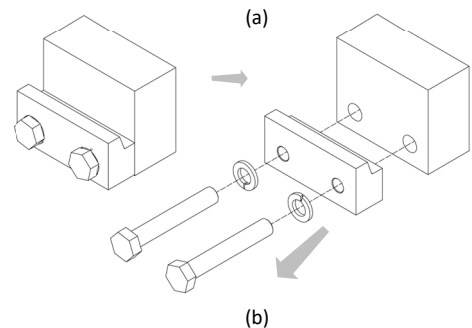


Abbildung 2

5. Verwenden Sie für die Handhabung Riemen oder Ketten, die entsprechend dem auf dem Typenschild angegebenen Gewicht des Geräts bemessen sind (siehe *Abbildung 1* und *Tabelle 1* auf Seite 5).

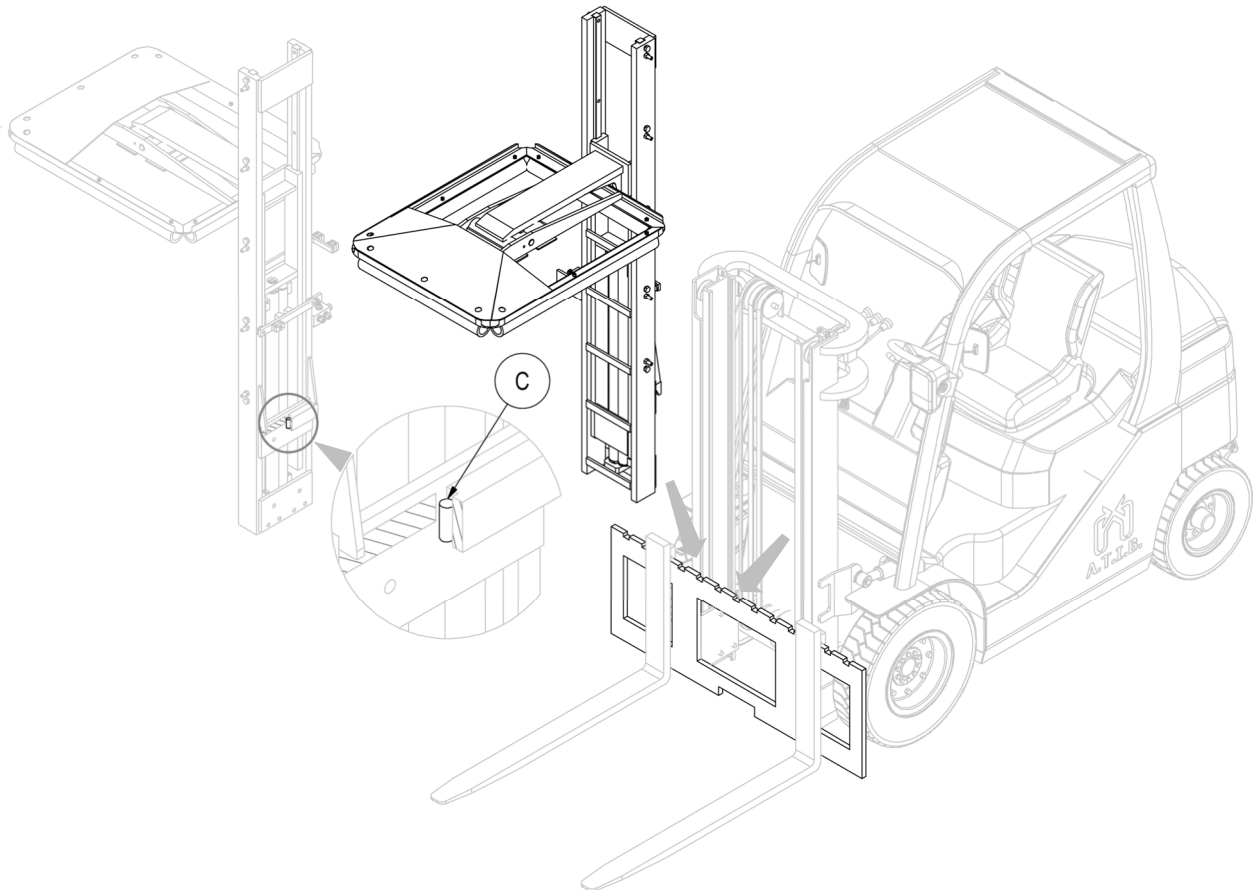


Abbildung 3

6. Positionieren Sie das Gerät mithilfe eines Brückenkrans oder eines Flaschenzugs mit ausreichender Tragfähigkeit auf der Gabelträgerplatte und achten Sie darauf, dass der Zentrierzahn **C** in die mittlere Kerbe derselben einrastet (siehe *Abbildung 3*).

7. Schrauben Sie die 2 unteren Haken **G** so an, dass ihr Körper auch unterhalb der Gabelträgerplatte **P** eingehängt bleibt (mit einem Spiel von max. 1,5 mm, siehe Detail *Abbildung 4*) und ziehen Sie sie mit dem in der *Tabelle 3* genannten Anzugsmoment an.

KLASSE	GEWINDE	ANZUGSMOMENT
ISO II	M12	90 Nm

Tabelle 3

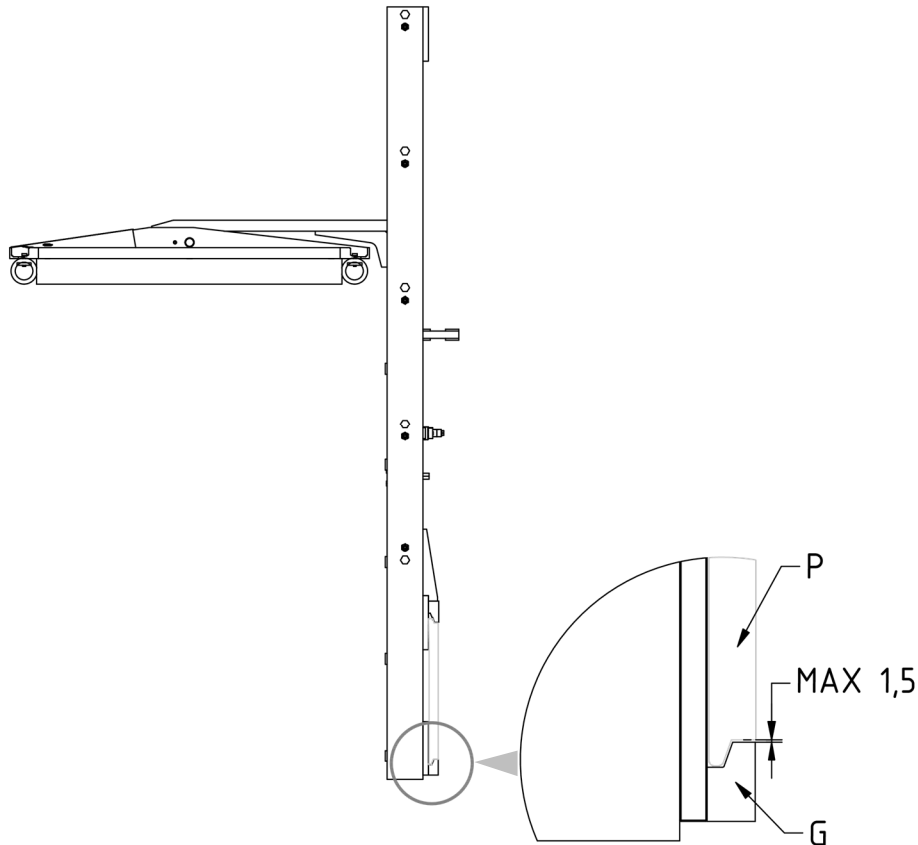


Abbildung 4

8. Schmieren Sie die Kontaktflächen (siehe Kapitel *Schmierung* auf Seite 24).
9. Schließen Sie den Hydraulikkreislauf an und stellen Sie sicher, dass der Betriebsdruck der Rohrleitungen höher oder gleich dem auf dem Typenschild angegebenen ist (siehe *Abbildung 1* und *Tabelle 1* auf Seite 5).

4 HYDRAULIKANLAGE

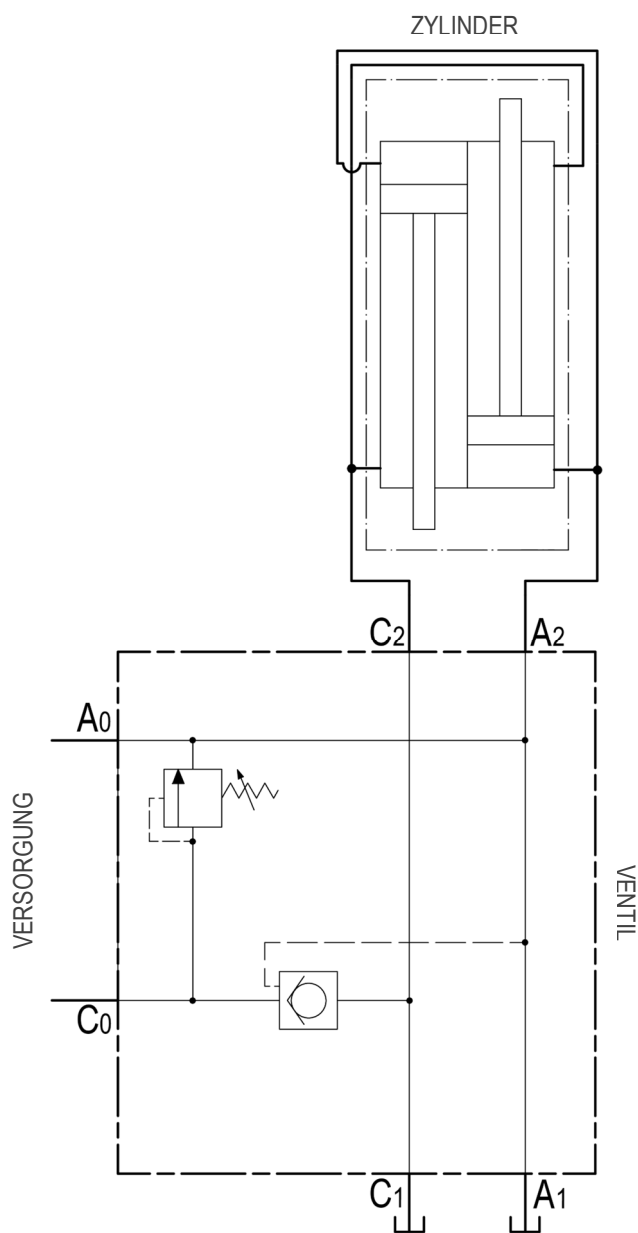


Abbildung 5

5 VERWENDUNGSVORSCHRIFTEN

Führen Sie vor der Verwendung des Geräts etwa zehn vorläufige Bewegungen durch, um die Dichtheit der Leitungen und die Richtigkeit der Montage und des Anschlusses zu prüfen.

Für die korrekte Bedienung des Geräts müssen die unten aufgelisteten Anweisungen unbedingt befolgt werden:

1. Beachten Sie die Leistungsgrenzen des Geräts.
2. Betätigen Sie das Gerät nicht, wenn sich Personen oder Tiere im Aktionsradius des Gabelstaplers befinden.
3. Schleifen Sie die Lasten nicht über den Boden, um sie seitlich zu bewegen.
4. Überschreiten Sie nicht den auf dem Typenschild angegebenen maximal zulässigen Druck.
5. Betätigen Sie das Gerät vom Bedienposten des Gabelstaplers, der nur von einem Bediener besetzt sein darf, aus.
6. Bewegen Sie den Steuerhebel sanft und vermeiden Sie so gut wie möglich Druckstöße.
7. Jede Maßnahme, die zur Installation, Bedienung und Wartung gehört, muss von spezialisiertem Personal mit für den Eingriff geeigneten Werkzeugen durchgeführt werden.
8. Führen Sie Wartungsarbeiten und/oder Reparaturen am stillstehenden Gabelstapler und mit abgeschaltetem Hydraulikkreislauf aus und benutzen Sie geeignete Schutzausrüstung (Handschuhe, Sicherheitsschuhe usw.).
9. Betätigen Sie die Zylinderstangen nur, wenn sie korrekt am Gerät montiert sind; Andernfalls könnten die Stangen gewaltsam durch den Öldruck ausgestoßen werden.

Der gewogene Schalldruckpegel liegt unter 70 dB (A).

Die Nennkapazität der Kombination Gabelstapler/Gerät wird vom Hersteller des Gabelstaplers festgesetzt und kann unter der auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Tragleistung liegen.

Richten Sie sich nach der Angabe auf dem Typenschild des Gabelstaplers (Richtlinie 2006/42/EG).

6 REGELMÄSSIGE WARTUNG

Die Nichteinhaltung der Normen und für die Wartung festgesetzten Fristen beeinträchtigt den Betrieb des Geräts und führt zum Verfall der Garantiebedingungen.

Alle Wartungsarbeiten müssen bei stillstehendem Gabelstapler, mit nicht angeschlossenem Hydraulikkreislauf und ohne Druck auf den Leitungen durchgeführt werden. Der ganze Wartungsbereich muss abgesperrt sein und das Personal muss die notwendige Schutzausrüstung tragen. Beim Ausbauen von Zylindern muss immer eine Wanne oder ein Behälter zum Auffangen des Öls im Zylinder benutzt werden.

Um Probleme bei der Bedienung des Geräts zu vermeiden, empfiehlt ATIB, das Hydrauliköl regelmäßig auszuwechseln und zu versuchen, die Anlage während der Wartungsmaßnahmen so sauber wie möglich zu halten.

ACHTUNG

Die Hydraulikteile können immer noch heiß sein. Benutzen Sie geeignete Schutzausrüstungen.

Achten Sie auf eventuelle Leckagen. Unter hohem Druck stehendes Öl kann den Augen und der Haut Schaden zufügen. Tragen Sie immer eine Schutzbrille mit Seitenschutz.

Entfernen Sie niemals die Ventile, Leitungen oder andere Teile, die unter Druck stehen könnten, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

6.1 Wartung alle 100 Stunden

1. Kontrollieren Sie den Zustand der hydraulischen Anschlüsse (Leitungen und Verbindungen) und tauschen Sie die verschlissenen Teile gegebenenfalls aus.
2. Überprüfen Sie das Anzugsdrehmoment der Schrauben an den unteren Haltehaken des Geräts und stellen Sie sicher, dass es den Werten in *Tabelle 3* (S. 10) entspricht. Falls erforderlich, ziehen Sie die Schrauben, die die Haltehaken sichern, nach.
3. Überprüfen Sie das Spiel zwischen dem unteren Teil der Gabelträgerplatte und den unteren Haken des Geräts und stellen Sie sicher, dass es den Angaben in *Abbildung 4* (Seite 10) entspricht. Falls erforderlich, ziehen Sie die Schrauben nach, die diese Teile halten.
4. Reinigen und schmieren Sie alle Gleitteile (siehe *Abbildung 13* auf Seite 24).

6.2 Wartung alle 300 Stunden

1. Überprüfen Sie den Zustand der Gleitbuchsen. Wird ein stark abgenutztes Bauteil festgestellt, empfiehlt A.T.I.B. den Austausch der gesamten Baugruppe des betroffenen Bauteils.
2. Kontrollieren Sie den Zustand der Komponenten der Lasthalteplatte und ersetzen Sie diese, falls eine Komponente übermäßig abgenutzt ist.
3. Führen Sie auch die im vorherigen Punkt (6.1) aufgeführten Vorgänge aus.

6.3 Wartung alle 1000 Stunden

1. Überprüfen Sie den Zustand der Gleitbuchsen. Wird ein stark abgenutztes Bauteil festgestellt, empfiehlt A.T.I.B. den Austausch der gesamten Baugruppe des betroffenen Bauteils.
2. Führen Sie auch die in den vorherigen Punkten (6.1 und 6.2) aufgeführten Vorgänge aus.

6.4 Wartung alle 2000 Stunden

1. Führen Sie eine Inspektion am Gerät durch; die Inspektion sollte möglichst von Fachpersonal durchgeführt werden, das in der Lage ist, eventuelle Probleme, welche die Sicherheit und die Verwendungseffizienz des Geräts beeinträchtigen könnten, erkennen kann. Es gibt verschiedene Mängel, die auftreten können:
 - Kontrollieren Sie den Zustand aller Bauteile des Geräts (Zylinder, Haken, Dichtungen, Anschlüsse usw.) auf ihren optimalen Zustand und tauschen Sie verschlissene Bauteile aus.
 - Kontrollieren Sie den Zustand der Gleit- und Betriebsflächen und tauschen Sie sie aus/reparieren Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

Weitere mögliche Probleme (und deren Lösungen) finden Sie auch in *Tabelle 4* auf Seite 23.

2. Bauen Sie die Zylinder aus und prüfen Sie den Zustand der Stangen und Dichtungen; wenn eine Dichtung beschädigt oder stark verschlissen ist, empfiehlt A.T.I.B., die gesamte Dichtungsgruppe auszutauschen.
3. Tauschen Sie die Dichtungen auch bei Ölleckagen und die Stangen, wenn Sie zerkratzt sind, aus (die Zylinder müssen immer in das Gerät geschoben werden, damit die Stangen nicht plötzlich herausgestoßen werden).
4. Führen Sie auch die in den vorherigen Punkten (6.1, 6.2 und 6.3) aufgeführten Vorgänge aus.

Bitte beachten: Intensivieren Sie die Maßnahmen bei besonders belastenden Bedingungen.

7 DEMONTAGE

Alle Wartungsarbeiten müssen bei stillstehendem Gabelstapler, mit nicht angeschlossenem Hydraulikkreislauf und ohne Druck auf den Leitungen durchgeführt werden. Der ganze Wartungsbereich muss abgesperrt sein und das Personal muss die notwendige Schutzausrüstung tragen. Beim Ausbauen von Zylindern muss immer eine Wanne oder ein Behälter zum Auffangen des Öls im Zylinder benutzt werden.

7.1 Abnehmen des Geräts vom Gabelstapler

1. Den Druck aus der Hydraulikanlage lassen.
2. Entfernen Sie die unteren Haken von der Struktur (siehe *Abbildung 2* auf Seite 8).
3. Zum Bewegen muss man ausreichend starke Gurte/Ketten für das Gewicht des Geräts, das auf dem Typenschild steht, verwenden.
4. Heben Sie dann das Gerät mit einem Brückenkran oder Flaschenzug mit ausreichender Tragfähigkeit an und entfernen Sie es vom Gabelstapler (siehe *Abbildung 3* auf Seite 9).

7.2 Abnehmen der beweglichen Konstruktion vom Gerät

1. Lassen Sie den Druck von der Hydraulikanlage und ziehen Sie die Leitungen ab.
2. Entfernen Sie die Mutter, die die bewegliche Konstruktion mit den Zylindern verbindet (siehe *Abbildung 11*).

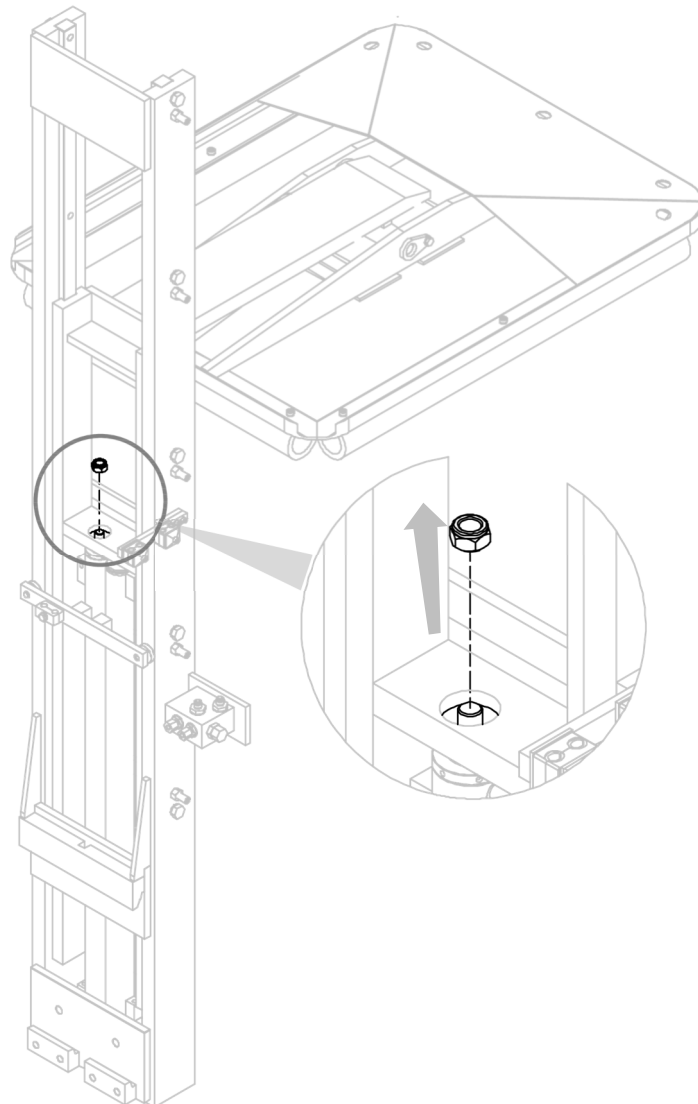


Abbildung 6

3. Entfernen Sie die bewegliche Konstruktion aus ihrer Position (*Abbildung 7*).

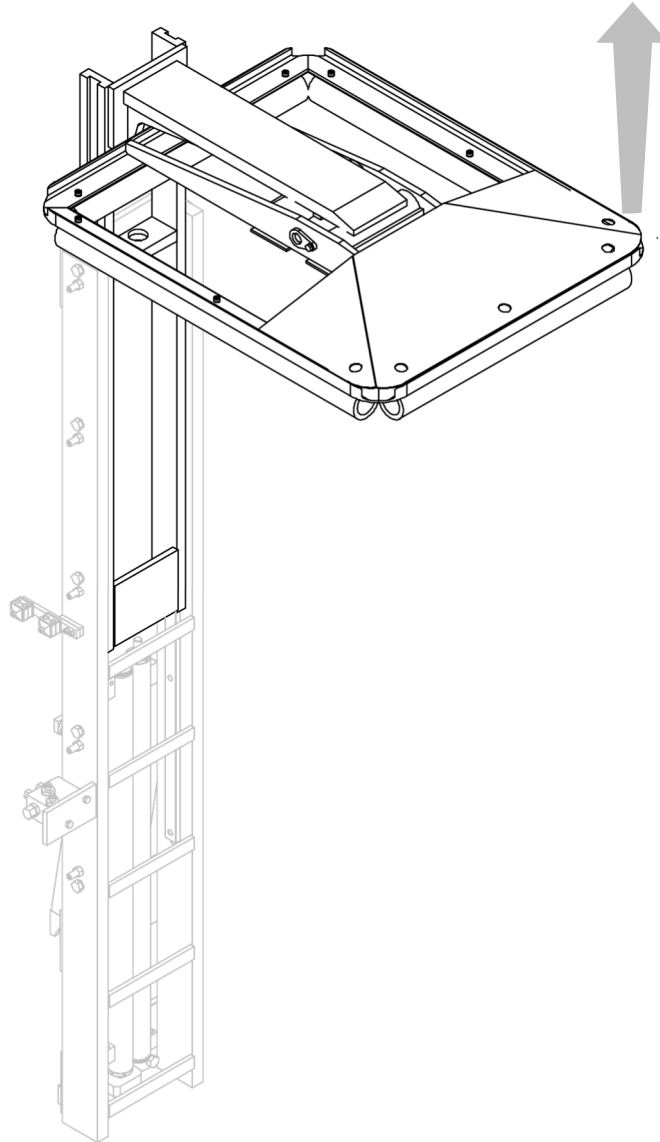


Abbildung 7

7.2.1 Ausbau der Gleitlagerbuchsen an der beweglichen Konstruktion

1. Lassen Sie den Druck von der Hydraulikanlage und ziehen Sie die Leitungen ab.
2. Entfernen Sie die bewegliche Konstruktion vom Gerät, wie im vorherigen Kapitel beschrieben.
3. Entfernen Sie die Gleitlagerbuchsen, nachdem Sie die Gewindestifte gelöst und die entsprechenden Schrauben, die sie blockieren, abgeschraubt haben (siehe *Abbildung 8*).

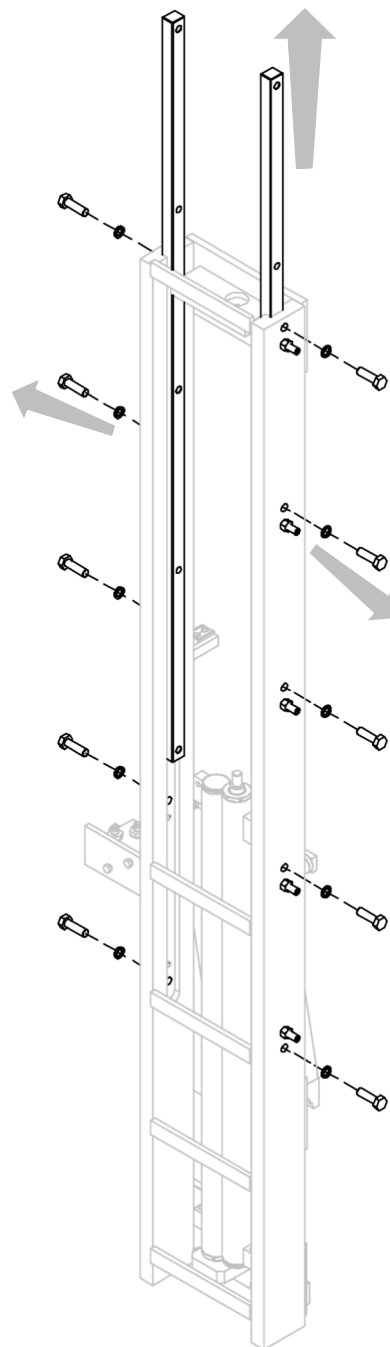


Abbildung 8

7.3 Demontage der Lasthalteplatte

7.3.1 Entfernen der Gummischläuche

1. Lassen Sie den Druck von der Hydraulikanlage und ziehen Sie die Leitungen ab.
2. Entfernen Sie die bewegliche Konstruktion (siehe Kapitel *Abnehmen der beweglichen Konstruktion*).
3. Entfernen Sie die Gummischläuche nach dem Entfernen der entsprechenden Befestigungsplatten (siehe *Abbildung 9*).

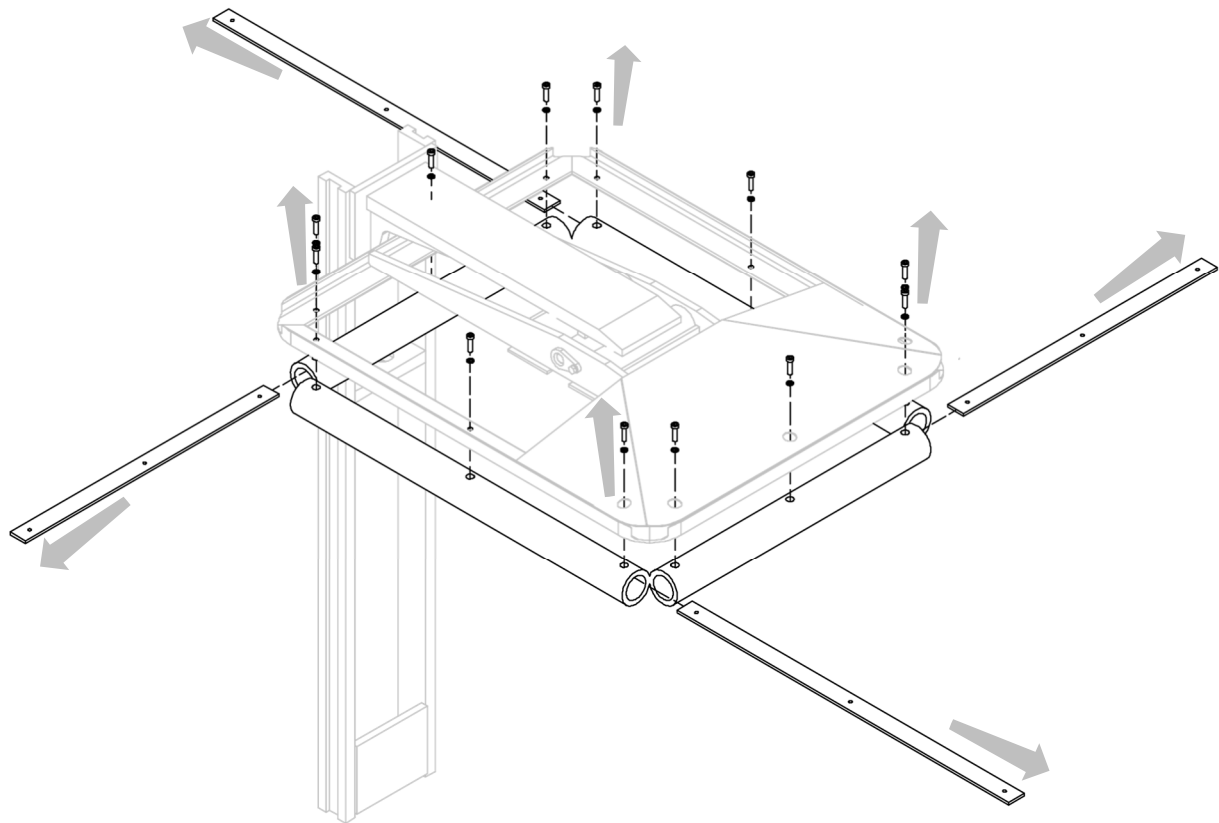


Abbildung 9

7.3.2 Entfernen der Platte

1. Lassen Sie den Druck von der Hydraulikanlage und ziehen Sie die Leitungen ab.
2. Entfernen Sie die bewegliche Konstruktion vom Gerät (siehe Kapitel *Abnehmen der beweglichen Konstruktion*).
3. Entfernen Sie die Gummischläuche wie im vorherigen Punkt beschrieben.
4. Entfernen Sie die Lasthalteplatte (mit entsprechenden Gummischläuchen) von der beweglichen Konstruktion, nachdem Sie den entsprechenden Stift entfernt haben, der sie blockiert (siehe *Abbildung 10*).

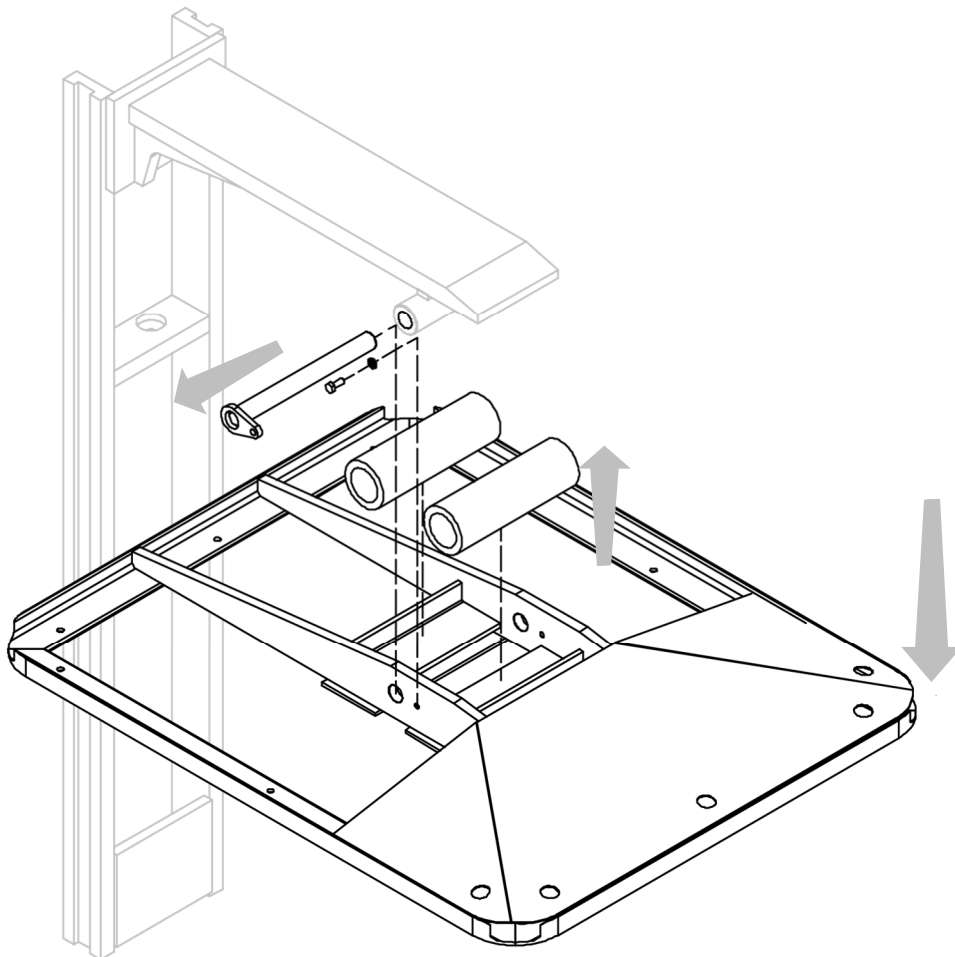


Abbildung 10

7.4 Ausbau der Druckzylinder

1. Lassen Sie den Druck von der Hydraulikanlage und ziehen Sie die Leitungen ab.
2. Entfernen Sie die bewegliche Konstruktion vom Gerät (siehe Kapitel *Abnehmen der beweglichen Struktur*).
3. Entfernen Sie die Zylinder, nachdem Sie die Mutter gelöst haben, mit der die Zylinder an der Gerätekonstruktion befestigt sind. (siehe *Abbildung 11*).

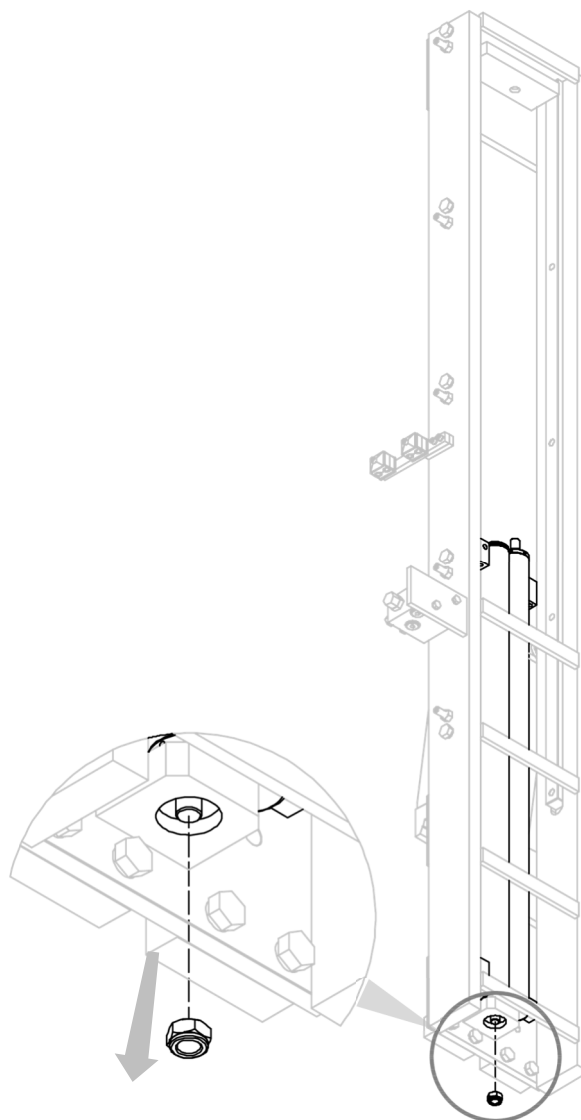


Abbildung 11

7.4.1 Demontage und Wiedermontage der Druckzylinder

Wenn das gesamte Zylinderpaar ausgewechselt werden muss, bauen Sie das neue Paar in umgekehrter Reihenfolge der vorher beschriebenen Arbeitsschritte ein. Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klemmen Sie den Zylinderkörper in eine Klemme mit weichen Spannbacken ein (achten Sie darauf, die Zylinderbuchse nicht zu verformen).
2. Entfernen Sie mithilfe eines Hakenschlüssels den Verschluss **T**.
3. Wenn Sie beim Herausschrauben des Verschlusses Schwierigkeiten haben, wärmen Sie den betroffenen Gewindebereich an, damit er sich leichter drehen lässt.
4. Entfernen Sie die Stange **C** (diese kann entweder mit dem Kolben verschweißt oder verschraubt sein).
5. Demontieren/trennen Sie die restlichen Bauteile der Dichtungen (jetzt geht es leicht und intuitiv).
6. Tauschen Sie die beschädigten Teile aus und bauen Sie alles in umgekehrter Reihenfolge der oben beschriebenen Schritte wieder zusammen, wobei Sie darauf achten müssen, den Zylinderverschluss mit mittelstarker Gewindebremse wieder abzudichten.
7. Wenn eine Dichtung beschädigt ist, sollten Sie die gesamte Dichtungsgruppe austauschen.
8. Beziehen Sie sich auf *Abbildung 12*.

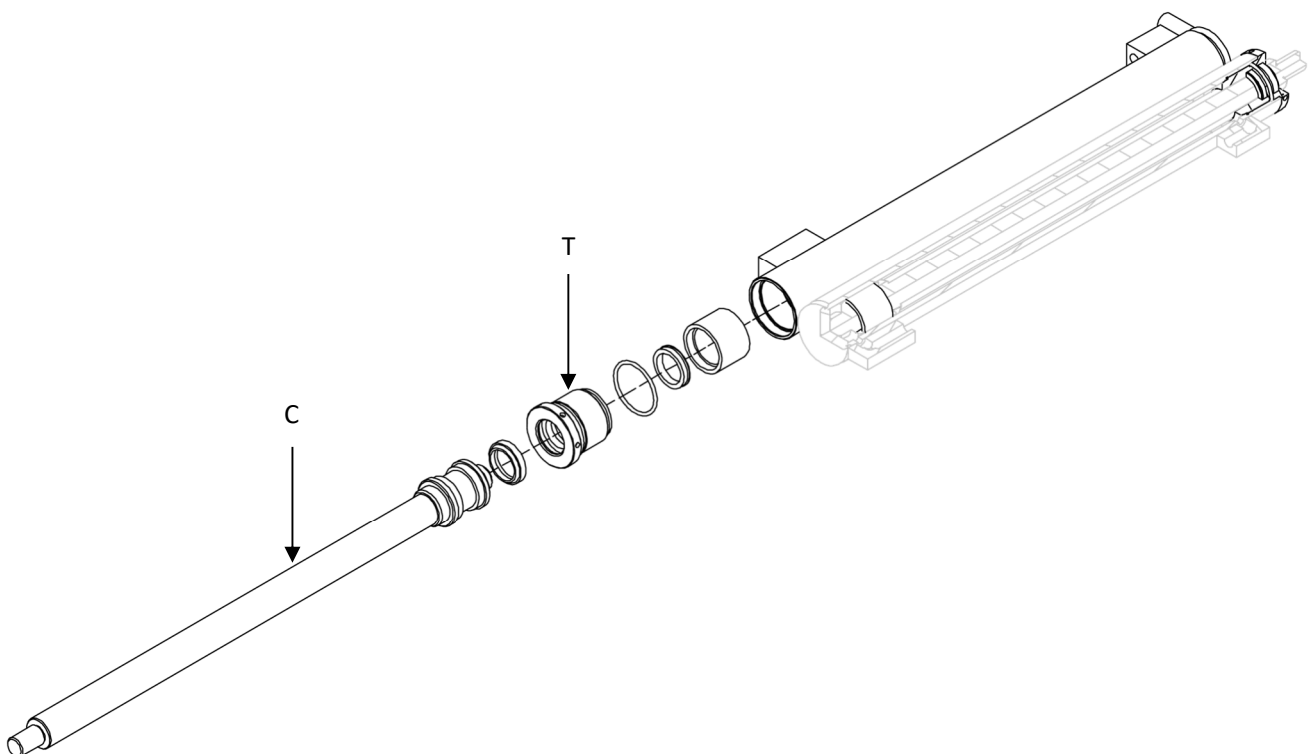


Abbildung 12

8 PROBLEMLÖSUNGEN

8.1 Mögliche Schäden und Lösungen

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Unzureichender Druck auf die Last	Das Höchstdruckventil ist zu niedrig kalibriert	Erhöhen Sie den Druck, ohne die Höchstgrenze zu überschreiten
	Unzureichender Druck	Sich an den Hersteller des Gabelstaplers wenden
	Abgenutzte Pumpe	Austauschen
	Verschlossene Zylinderdichtungen	Austauschen
	Kein Öl im Tank	Nachfüllen
Druckabfall bei eingespannter Last	Öl leckt aus den Leitungen und Anschlüssen	Die Anschlüsse fest anziehen oder austauschen
	Öl leckt aus dem Zylindern	Die Dichtungen oder gegebenenfalls die Zylinder austauschen
	Lastabfall beim Fahren	Den Druck heruntersetzen
Langsamer Antrieb	Geringer Öldurchfluss	Den Ölstand im Tank bzw. die Pumpe kontrollieren
		Engpässe in der Anlage: Suchen und beseitigen
	Unzureichender Druck	Justieren der Ventilkalibrierung
	Mechanische Verformungen einiger Teile	Reparieren oder austauschen
	Verschlossene Zylinderdichtungen	Austauschen
	Kein Öl im Tank	Nachfüllen
Unregelmäßiges Verschieben	Luft in der Hydraulikanlage	Anlage entlüften
	Abgenutzte Gleitlagerbuchsen	Austauschen
	Zu starker Abrieb zwischen den Gleitelementen	Die Gleitelemente reinigen und fetten
	Verschlossene Zylinderdichtungen	Austauschen
	Kein Öl im Tank	Nachfüllen

Tabelle 4

Kontaktieren Sie bei anderen oder bestehenden Problemen, A.T.I.B. S.r.l.

8.2 Schmierung

1. Lagerbuchsen und Gleitflächen reinigen und schmieren.

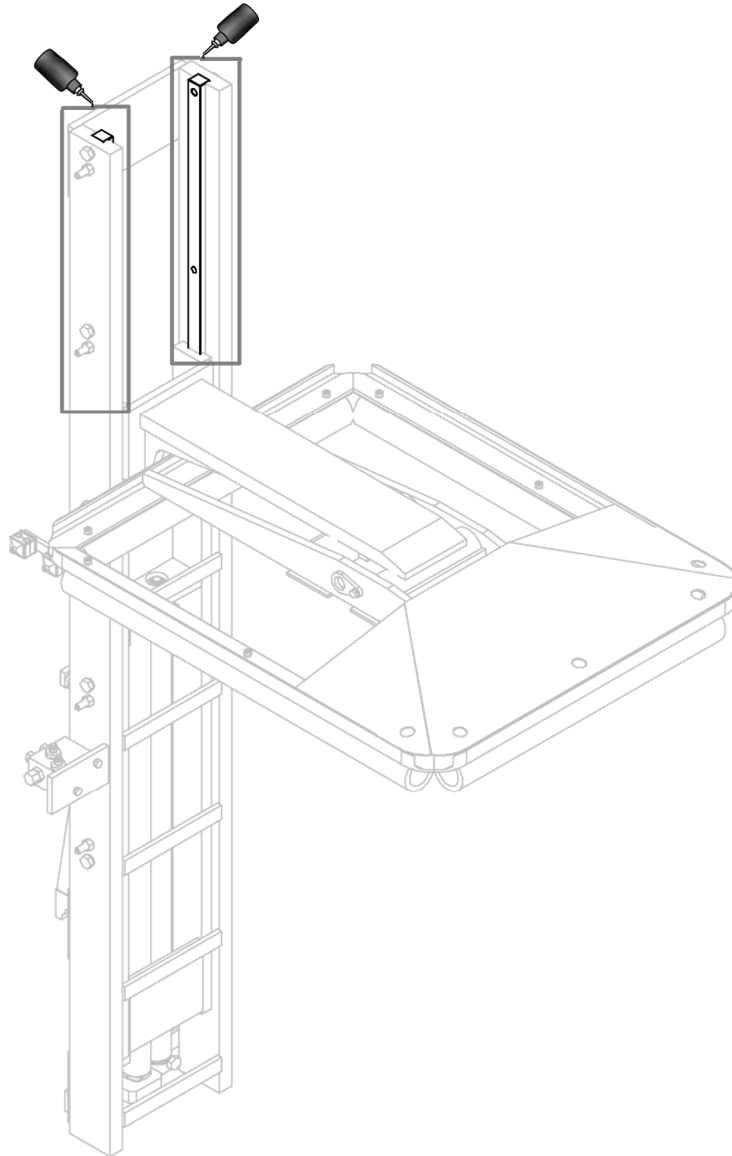


Abbildung 13

A.T.I.B. S.r.l.

Via Quinzanese snc, 25020 Dello (BS) - ITALY

+39 030 977 17 11

info@atib.com

atib.com

